

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Sitzungen beschäftigen sich seit einigen Tagen wieder sehr angelegentlich mit einer Reorganisation des preussischen Staats...

Die „Germania“ wird aber Nichts ärgerlicher als wenn man bei einem oder dem anderen der wichtigsten Beschlüsse die Regierung zu erkennen...

Die „Nat. Bzg.“ rechtfertigt sich über ihre Haltung mittheilend, vom „Dresdner Journal“ als unangenehm zurückgewiesene Bemerkung...

Die „Dresdner Zeitung“ bringt ein ausführliches Referat über die stattgehabte Verhandlung des kürzlich in Leipzig geforderten...

Wie der „gen. Bzg.“ aus Kassel gemeldet wird, steht in diesen Tagen die Publication einer Cabinetsordre bevor, durch welche die kirchenpolitische Wirren in Hessen nunmehr wohl eine rasche Lösung finden werden...

Die Organe der österreichischen Verfassungsjährigen Jubelfeier der Habsburgischen Dynastie durch Anerkennung des gegenwärtigen...

König Victor Emanuel ist bei seiner Abreise von Berlin auf „den italienischen“ Bahnhöfen von der „italienischen“...

Am Freitag wurde der „Gen. Bzg.“ aus Kassel gemeldet, dass die Publication einer Cabinetsordre bevor...

tenthor harrendes Coups. Ein zweiter Wagen mit dem Gepäck und dem Dienstpersonal des Marschalls folgte. Während der 50 Mann starke...

Anlässlich des italienischen Besuches in Berlin bemerkt die Londoner Saturday Review, der Erzbischof von Paris und die religiösen und politischen Fanatiker, welche er vertritt...

Das Bombardement von Alicante durch die Unversöhnlichen von Carthagoena reißt sich würdig den Thaten der Pariser Commune an...

Politische Monatschronik 1873.

IX. Monat September.

Fortsetzung aus Nr. 259.

1. Englische Kriegsschiffe führen 2, den spanischen Insurgenten abgenommene, bisher im Hafen von Carthagoena gelagerte spanische Kriegsschiffe...

2. Der Nationalfesttag der Deutschen (zum Gedächtnis des Sieges bei Sedan) fast ausnahmslos in ganz Deutschland festlich begangen...

3. Eröffnung des auf Grund der Kirchengesetze (siehe den 15. Mai) installirten k. k. Reichsgerichtes für kirchliche Angelegenheiten zu Berlin...

4. Der Jahrestag der Errichtung der Republik in Frankreich im Allgemeinen...

5. Letzte Zahlung der Kriegsschuld (mit Ausnahme Frankreichs an Deutschland) siehe den 6. August.

6. Der freisinnige Landtag nimmt die Vorlage der Regierung über den Ausgleich mit Ungarn definitiv an. An Stelle Salmerons (siehe den 4.) wählen die Cortes mit 133 gegen 87 Stimmen Castelar zum Chef der Exekutivgewalt...

7. Aufhebung des österreichischen Reichsrathes und Anordnung von Neuwahlen auf Grund des neuen Wahlgesetzes (siehe den 6. April). Constituirung eines neuen spanischen Ministeriums...

8. Eneergische Rede Castelars in den spanischen Cortes zu Gunsten seines Programmes vom 6. d. Einzug einer Brücke in Fürth; an 70 Personen werden dabei beschädigt (4 sofort getödtet).

9. Die spanischen Cortes acceptiren das Programm Castelars, in Folge dessen Vorlagen von Gesetzen, welche über die Provinzen, in denen die Carlisten auftreten, den Belagerungszustand verhängen...

10. Erlass einer Kirchenverordnungs- und Synodalordnung für die 8 alten Provinzen Preussens. Unruhen, von der ultramontanen Partei veranlasst, in Posen.

11. Einnahme des Forts Bascarlos (an der franz. Grenze in Navarra) durch die Carlisten.

12. Aitkatholischer Congress in Constanz. Die am 9. gemachten eneergischen Vorlagen der Regierung werden von den spanischen Cortes mit Majorität angenommen.

13. Verdon von deutschen Truppen geräumt (siehe den 2. August). Aitkatholischer Congress zu Constanz; 2. Tag und Schluss des Congresses. Schluss der holländischen Generalstaaten.

14. Vorläufige Lösung der holländischen Ministerkrise; bis auf Entlassung des Staatsministers General-Major von Limburg-Stirum, dessen Portefeuille interimistisch der Marineminister Broer übernimmt, bleibt das Ministerium für jetzt im Amte (siehe den 3.).

15. Beginn des Bombardements von Carthagoena durch die Regierungstruppen unter General Campos (siehe den 22.). Eröffnung der neuen holländischen Generalstaaten. Eröffnung der Schweizer Bundesversammlung. (Fortsetzung folgt.)

Neues Theater.

Kaisers. 30. September. Robert Schumann äußerte in einer „Anrede“ der „Hugenotten“ über Meyerbeer u. A. Folgendes: „Meyerbeer's ästhetische Tendenz, höchste Originalität und Schloßhaftigkeit sind so bekannt, wie sein Talent, geschickt zu appretiren, glänzend zu machen, dramatisch zu behandeln, zu instrumentiren, wie er auch einen großen Reichthum an Formen hat...

Nach Mendelssohn's fühlte sich nicht sehr angezogen von der Compositionsweise des französischen Tonsetzers, dessen umfangreicher Effectapparat oft mit unedlen Mitteln arbeitet. Da Meyerbeer aber Geist und Talent besaß, da ihm ferner die Schattirungskunst in hohem Grade eigen war, und da er endlich als Dramatiker die Pulsader des sogenannten großen Publicums wohl zu treffen wußte, so erhielt sich trotz fortwährender Gegnerschaft mehrere Werke auf dem Repertoire. Die Hugenotten sind besonders geeignet, das Geschick in der Verwerthung der Darstellungskräfte zu offenbaren, sobald diese selbst die Fähigkeit besitzen, die Intentionen des Componisten zur Geltung zu bringen. In der gestrigen Aufführung war dies der Fall, denn Meyerbeer ist in jeder Situation mit ganz bedeutender Künstlerkraft wirkende Gestalt. Herr Adams aus Wien (Raoul), als auch die vorzüglichen Leipziger Kräfte Frau Besler (Margarethe), Frau Wähle (Valentine), Frau Gutschbach (Page), Herr Reib (Marschall), Herr Gura (Revers), Herr Ehrke (St. Bris) beherrschten in jeder Faser ihre Aufgaben und trafen auf's Neue, in der künstlerischen Auffassung, die Schranken. Sogar, wie sie besonders in der ausgezeichneten Partitur von Dr. Besler, die vorzügliche dramatische Künstlerin Frau Wähle, die treffliche, feinsinnige Sängerin, Frau Gutschbach, der marliche brillant durchgeführte Bassist Dr. Meß und der erachtete Baritonist Hr. Gura hervortreten, die Leipziger Bühne zur Ehre.